

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

1.1

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) enthalten die zwischen uns, der Verena Heyde, Am Pützchen 16, 51519 Odenthal, Deutschland (im Folgenden „Verkäufer“, „Heyde Mentoring“, „Verena & Chris“ oder „wir“) und einem Verbraucher oder Unternehmer (im Folgenden „Kunden“, „Teilnehmer“ oder „Klienten“) ausschließlich geltenden Bedingungen für den Kauf der angebotenen Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht durch schriftliche Vereinbarungen zwischen den Parteien abgeändert werden.

Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.2.

Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Kunden schriftlich, per E-Mail mitgeteilt. Widerspricht der Kunde dieser Änderung nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen durch den Kunden als anerkannt.

1.3.

Es handelt sich um **KEINE Heilbehandlung**. Heyde Mentoring gibt keine Heilversprechen ab und ist kein Arzt oder Heilpraktiker. Diagnosen werden nicht gestellt. Ihre Dienstleistung kann ergänzend zu einer ärztlichen Behandlung wegen physischer oder psychischer Erkrankungen durchgeführt werden. Die Klientin / der Klient wird weder körperlich berührt noch werden ihm Substanzen verabreicht. Die Heilwirkung basiert ausschließlich auf der Aktivierung der Selbstheilungskräfte und der Übertragung von feinstofflichen Energien.

1.4.

Der Coach ist verpflichtet, alle ihm zur Verfügung stehenden Techniken und Mittel zum größtmöglichen Nutzen des Coaching-Partners einzusetzen.

Der Coach weist jedoch darauf hin, dass das Coaching ein aktiver selbstverantwortlicher Prozess von Seiten des Klienten ist. Der Coach versteht sich insoweit als Prozessbegleiter und zur Unterstützung. Die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Klienten geleistet. Daher können bestimmte Erfolge nicht garantiert werden. Es kann daher keine Haftung für den Erfolg der Beratung, Verstärkung der Symptomatik oder für mögliche negative Folgen übernommen werden.

Der Coach wird den Klienten darauf hinweisen, wenn das Coaching aus seiner Sicht nicht fachgerecht weitergeführt werden kann.

1.5.

Der Klient erkennt an, dass er während der Sitzungen sowie zwischen den Sitzungen in vollem Umfang selbst für seine körperliche und geistige Gesundheit verantwortlich ist.

Er erkennt an, dass alle Schritte und Maßnahmen, die im Zuge des Coachings von ihm durchgeführt werden, nur in seinem eigenen Verantwortungsbereich liegen.

1.6.

Der Klient ist dafür verantwortlich, dass die vereinbarten Tools zur Online-Beratung per E-Mail, Internet- oder Telefonübertragung auf seiner Seite bereitstehen. Bei einem Nichtzustandekommen der Beratung aufgrund technischer Probleme auf Seiten des Klienten wird das Honorar zu 50% des vereinbarten Betrages fällig. Dies gilt nicht, wenn der Klient den Nachweis erbringen kann, dass kein oder lediglich ein geringer Schaden entstanden ist oder die Parteien sich auf einen Ersatztermin geeinigt haben.

2. Vertragsschluss

2.1.

Die Präsentation der angebotenen Waren und Dienstleistungen stellt kein bindendes Angebot des Verkäufers dar. Erst die Bestellung einer Ware oder Dienstleistung durch den Kunden stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Im Falle der Annahme des Kaufangebots durch den Verkäufer versendet dieser an den Kunden eine Auftragsbestätigung per E-Mail.

2.2.

Nach der Abgabe des Angebots und erfolgreichem Abschluss der Bestellung, erhält der Kunde eine Kaufbestätigung per E-Mail mit den relevanten Daten. Der Kunde stellt sicher, dass die von ihm eingegebene E-Mail-Adresse korrekt ist.

2.3.

Während des Bestellprozesses hat der Kunde die Möglichkeit die getätigten Eingaben zu korrigieren. Vor Abschluss des Bestellprozesses erhält der Kunde eine Zusammenfassung aller Bestelldetails und erhält die Gelegenheit seine Angaben zu überprüfen.

2.4.

Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

2.5.

Eine Kontaktaufnahme des Kunden durch den Verkäufer erfolgt per E-Mail oder Telefon.

2.6.

Bei digitalen Gütern räumt der Verkäufer dem Kunden ein nicht ausschließliches, örtlich und zeitlich unbeschränktes Recht ein, die überlassenen digitalen Inhalte zu privaten sowie zu geschäftlichen Zwecken zu nutzen. Eine Weitergabe der Inhalte an Dritte, sowie eine Vervielfältigung für Dritte ist nicht gestattet, sofern keine Erlaubnis seitens des Verkäufers erteilt wurde.

2.7.

Die Leistungen von Heyde Mentoring sind ausschließlich volljährigen, unbeschränkt geschäftsfähigen Personen vorbehalten. Die Klientin / der Klient nimmt die Leistung an und erklärt, dass er Kenntnis davon hat, dass die Leistung kostenpflichtig ist.

2.8.

Die Klientin / der Klient erklärt, dass ihr/ihm bewusst ist, dass die Wirkung der Leistung nicht mit wissenschaftlichen und technischen Methoden nach heutigem Stand abschließend erklärt werden kann.

3. Zahlungsbedingungen

3.1.

Der Kaufpreis wird sofort mit Bestellung fällig. Die Zahlung der Ware erfolgt mittels der zur Verfügung gestellten Zahlungsarten. Individuelle Vereinbarungen werden auf dem Rechnungsbeleg dokumentiert.

3.2.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preise. Die in den Preisinformationen genannten Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

3.3.

Gegen Forderungen des Verkäufers kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten oder entscheidungsreifen Gegenansprüchen aufrechnen.

3.4.

Das Honorar wird im Voraus fällig. Im Falle einer Ratenzahlung wird der gesamte Betrag

fällig, sobald der Klient mit einer Rate mehr als zwei Wochen in Verzug ist. Die Leistungspflicht des Coachs entfällt bis zur vollständigen Zahlung.

4. Kündigung

4.1.

Eine Kündigung ist vor Ablauf des gebuchten Coachingzeitraums nicht möglich.

4.2.

Die außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem kündigenden Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

4.3.

Im Falle einer außerordentlichen Kündigung wird das gezahlte Honorar wie folgt erstattet:

- 75 % des vereinbarten Honorars sind nicht erstattungsfähig
- Bei Kündigung vor Ablauf der Hälfte des vereinbarten Coachingzeitraums werden 25% erstattet
- Nach Ablauf der Hälfte des vereinbarten Coachingszeitraums wird folgende Staffelung vereinbart:

o Einen Monat danach: 20 %

o Zwei Monate danach: 15 %

o Drei Monate danach: 10 %

5. Auslieferung

5.1.

Digitale Güter werden dem Kunden in elektronischer Form entweder als Download, Mitgliederbereich oder per E-Mail zur Verfügung gestellt.

5.2.

Nach Zahlungseingang wird der Zugang zu Onlinekursen und Mitgliederbereichen freigeschaltet. Der Zugang ist so lange geöffnet, wie es die Produktbeschreibung ausweist.

6. Widerrufsrecht

Handelt ein Kunde als Verbraucher gem. §13 BGB, steht ihm grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Handelt ein Kunde als Unternehmer gem. §14 BGB in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit, steht ihm kein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung auf der Bezahlseite des Produktes oder aus der Widerrufsbelehrung im Anhang der Bestell E-Mail.

7. Haftungsbeschränkung

7.1.

Der Verkäufer haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ferner haftet der Verkäufer für die fahrlässige Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung ein Kunde regelmäßig vertraut. Im letztgenannten Fall haftet der Verkäufer jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Der Verkäufer haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

7.2.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Die Haftung nach Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

7.3.

Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Der Verkäufer haftet insoweit weder für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Online-Handelssystems und der Onlineangebote.

7.4.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> finden. Wir nehmen nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

8. Schlussbestimmungen

8.1.

Änderungen oder Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.

8.2.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende Bestimmungen des Staates, in dem ein Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

8.3.

Soweit ein Verbraucher bei Abschluss des Vertrages seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatte und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung verlegt hat oder seinen Aufenthaltsort zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten der Geschäftssitz des Verkäufers.

Wenn ein Verbraucher seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht in einem Mitgliedsstaat der europäischen Union hat, sind für alle Streitigkeiten die Gerichte am Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlich zuständig.

Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers.

8.4.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.